

	<p>Objekt: Bad Harzburg: Harzburg vom Schmalenberge, um 1850</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 000082</p>
--	--

## Beschreibung

Der Schmalenberg befindet sich südlich von Neustadt-Harzburg, man hat hier über das Radautal hinweg einen guten Blick hinüber zum Burgberg der Harzburg, die dem Ort ihren heutigen Namen gab. Die Vorzeichnung von Gustav Täubert in der Sammlung Bode zeigt eine Gruppe von Jägern im Vordergrund, die Otto Gersheim bei der lithographischen Umsetzung auf einen Jäger vereinfacht hat. Der Schmalenberg gehört heute zum Stadtgebiet von Bad Harzburg, die Wiesenaue, hier mit Koppeln und Wiesen und einzelnen Baumgruppen, ist heute vollständig überbaut.

Das kleine Kärtchen ist Mi. u. bezeichnet "Harzburg vom Schmalenberge / Naturzeichnung und Verlag v. Gustav Täubert in Dresden", links unter der Darstellung ist der Lithograph "Lith. O. v. Gersheim", rechts die ausführende Druckerei "Druck v. F. Franke Dresd." genannt, Zeugnis einer hochspezialisierten Produktion. Mi. o. ist der Zusammenhang mit einer Blattfolge abzulesen "Harz. / 30."

## Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie mit zwei Tonplatten auf Karton
Maße:	10,9 x 15,1 cm (Blattgröße); 7,2 x 11,0 cm (Bildgröße)

## Ereignisse

Vorlagenerstellung

wer  
wo

Friedrich Ludwig Gustav Täubert (1817-1913)

Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Otto von Gersheim
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Harzburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Harz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Verlag Gustav Täubert (Dresden)
	wo	

## Schlagworte

- Ansicht (Abbildung)
- Grafik

## Literatur

- Iris Berndt (2021): Mit Malern im Harz. Künstlerische Darstellungen mit Forschungsbedarf?, in: Harz-Forschungen. Forschungen und Quellen zur Geschichte des Harzgebietes, 34, II (2021), S. 201-234. Berlin, s. Anhang
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, Abb. S. 92 unten